e6

Menschen mit Beeinträchtigung in anspruchsvollen Situationen begleiten

Handlungskompetenzbeschrieb

Die Fachperson Betreuung ist sich bewusst, dass Menschen mit Beeinträchtigung mit ungewohntem und manchmal auch mit selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten reagieren können. Sie erkennt akute Situationen und wendet Massnahmen an, um eine Eskalation möglichst zu verhindern. Dabei gewährleistet sie die Sicherheit aller Beteiligten. Dazu gehört auch, eigene Grenzen zu erkennen und bei Bedarf rechtzeitig Hilfe zu holen. Auch in akuten Situationen achtet sie auf die Wahrung der Würde der Menschen mit Beeinträchtigung. Die Fachperson Betreuung ist sich bewusst, dass personen- und umweltbezogene Faktoren sowie auch ihr eigenes Verhalten zu diesen Situationen beitragen können. Sie beteiligt sich an der Entwicklung von Handlungsalternativen aller Beteiligten, bringt ihre Überlegungen im Team ein und reflektiert ihr eigenes Verhalten kritisch.

Selbst- und Sozialkompetenzen

Systemisches Denken

Fachpersonen Betreuung EFZ arbeiten in Teams und Organisationen und erfüllen einen gesellschaftlichen Auftrag.

Ich als Fachperson Betreuung EFZ…

- …nehme Situationen in ihren möglichen Zusammenhängen und Abhängigkeiten wahr.
- …erkenne und nutze Ressourcen.
- …denke vernetzt und berücksichtige dabei die verschiedenen Kontexte.

Leistungsziele

3. Semester

e6.1.1	… erläutert personen- und umweltbezogene Faktoren sowie eigenes Verhalten, welche in Wechselwirkung zu selbst- und/oder fremdgefährdendem Verhalten führen können, anhand von Beispielen. (K4)
e6.3.1	… erläutert Handlungsmöglichkeiten, um in Situationen der Selbst- oder Fremdgefährdung präventiv und deeskalierend zu intervenieren. (K2)
e6.4.1	... erklärt die gesetzlichen Vorgaben zu bewegungseinschränkenden Massnahmen. (K2)

© Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen, www.bzgs.ch